

Heterogenitätsdimensionen von Schüler/-innen im Sportunterricht und das Belastungsempfinden von Sportlehrkräften¹

Monika Thomas & Helga Leineweber
Abteilung Schulsport
Institut für Sportdidaktik und Schulsport
Deutsche Sporthochschule Köln

Zusammenfassung: Der Beitrag untersucht die wahrgenommene Auftretenshäufigkeit verschiedener Formen von Heterogenität im Rahmen des Sportunterrichts und das damit einhergehende Belastungsempfinden der Sportlehrkräfte. Dazu werden Ergebnisse einer querschnittlichen Untersuchung von 750 Sportlehrkräften an Grundschulen sowie weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Besonders häufig treten demnach im Sportunterricht Unterschiede innerhalb der Lerngruppen in Bezug auf körperlich-motorische sowie psychologische Merkmale (Selbstvertrauen, Anstrengungsbereitschaft) auf, die verkürzt als physisch-mentale Aspekte zusammengefasst werden. Mit Blick auf die subjektiv empfundene Belastung werden vorrangig ebenfalls physisch-mentale Unterschiede innerhalb der Lerngruppen als herausfordernd eingestuft; darüber hinaus stellen insbesondere Schüler/-innen mit sozial-emotionalem Förderbedarf potentiell eine große Belastungsquelle dar. Zwar geben Sportlehrkräfte an Grundschulen signifikant geringere Belastungen an als ihre Kollegen an weiterführenden Schulen, jedoch handelt es sich hierbei nur um einen kleinen Effekt.

Dimensions of Heterogeneity of Students in Physical Education and PE Teachers' Stress Perceptions

Summary: This article is concerned with the perceived presence and stress potential of different forms of heterogeneity in Physical Education (PE). Results of a cross-sectional study involving 750 PE teachers of primary and secondary schools in the federal state of North Rhine-Westphalia (Germany) are being presented. Especially physical and mental forms of heterogeneity occur quite frequently in PE classes. When focusing heterogeneity-related stress perceptions of PE teachers, physical and mental differences prove to be rather demanding. Furthermore, students with special social and emotional needs pose a great source of perceived stress for teachers. PE teachers in primary schools show significantly less stress perceptions than their colleagues in secondary schools, yet the effect size was rather low.

¹ Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JA1622 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen.